



Protokoll

der Generalversammlung
Donnerstag 16. November 2023 (19.30 Uhr)
Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 12, 8344 Bärenswil

Beginn: 20.15 Uhr

1. Begrüssung

Der Präsident Hans Welti begrüsst die anwesenden Mitglieder zur Generalversammlung im Kirchgemeindehaus, Schulhausstrasse 12, 8344 Bärenswil

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung für die Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgte und die Einladung rechtzeitig versandt wurde.

Anwesend: gemäss Präsenzliste sind 59 Mitglieder anwesend.

Entschuldigt: es haben sich 50 Mitglieder für die Generalversammlung entschuldigt.

Vorsitz: Hans Welti

Protokoll: Emil Bertschi

Geschäfte/Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzähler
3. Protokoll der GV vom 6. Oktober 2022
4. Jahresbericht 2022/2023 des Präsidenten
5. Abnahme der Jahresrechnung 2022/2023
6. Voranschlag 2023/2024
7. Wahlen (Vorstandsmitglied, Präsident)
8. Bericht des Försters Pascal Sturm
9. Verschiedenes

2. Wahl der Stimmzähler

Herr Andreas Lanz wird einstimmig als Stimmzähler gewählt.



3. Protokoll der GV vom 6. Oktober 2022

Es wird darauf hingewiesen, dass das vom Aktuar Emil Bertschi erstellte Protokoll zu der Generalversammlung vom 6. Oktober 2022 auf der Internetseite „www.sturmforst.ch/downloads“ eingesehen werden konnte.

Das Protokoll zu der Generalversammlung vom 6. Oktober 2022 wird durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

4. Jahresbericht 2022/2023 des Präsidenten

In seinem Jahresbericht streifte unser Präsident Hans Welti die folgenden Themen und Ereignisse des vergangenen Forstjahres 2022/2023:

Informationen/Situation zum Forstjahr 2022/2023

Das Forstjahr begann wiederum ruhig, der Winter war rund zwei Grad zu warm und es gab nur wenig Schnee. Dank dem nassen Frühling hatte der „Borki / Borkenkäfer“ trotz des warmen Sommers, dieses Jahr einen eher schweren Stand.

Beobachtungen betreffend Borkenkäferbefall und Neophyten

Die Neophyten, sowie die Neozoen sind weiterhin im Vormarsch. Es werden „Globalisierung sei Dank“ noch weitere dazukommen, wie zum Beispiel der Japankäfer in Kloten. Mit diesem und wahrscheinlich noch weiteren werden wir uns in Zukunft beschäftigen müssen.

Ihr kennt eure Wälder am besten, bitte helft mit und meldet eure Beobachtungen wie zum Beispiel Sturmschäden, Borkenkäferbefall und speziell auch Neophyten unserem Förster. Beim Kampf dagegen sind wir alle gefordert! Wichtig ist das umgehende Handeln, damit eine Ausbreitung verhindert oder zumindest gebremst werden kann.

Wegführen von Holzhaufen

Damit im Frühling die auf den Wiesen liegenden Holzhaufen möglichst früh weggeführt werden können, bitten wir euch, diese möglichst frühzeitig dem Förster anzumelden.

Abschied als Präsident

Wie letztes Jahr angekündigt, trete ich als Präsident der Forstreviergenossenschaft Bäretswil zurück. Weitere Informationen dazu gibt es im Traktandum 7. Wahlen (Vorstandsmitglied, Präsident).

Dank für die Unterstützung

Der Präsident Hans Welti dankt allen Mitgliedern, die sich für unseren Wald engagieren und unserem Förster Pascal Sturm und seinen Vorstandmitgliedern für die geleistete Arbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

Allen Mitgliedern wünscht er eine gute Gesundheit sowie Freude und Stolz am und im eigenen Wald.

Der Jahresbericht des Präsidenten wird unter Applaus durch die Generalversammlung einstimmig abgenommen.



5. Abnahme der Jahresrechnung 2022/2023

Die von unserem Förster/Kassier Pascal Sturm vorgetragene Jahresrechnung 2022/2023 schliesst wie folgt ab:

Ausgaben per 31.8.2023:	CHF	1'654.80
Einnahmen per 31.8.2023:	CHF	2.60
Rückschlag per 31.8.2023	CHF	1'652.20
Genossenschaftskapital/-vermögen per 31.8.2023:	CHF	43'939.10
Bilanzsumme per 31.08.2023	CHF	45'686.90

Pascal Sturm verliest den Bericht der Rechnungsprüfung vom 05.10.2023 (Hans Welti und Stefan Spörri) und den Revisorenbericht vom 24.10.2023 (Jakob Heusser, Andreas Amacher).

Die Jahresrechnung 2022/2023 wird durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt.

Hans Welti bedankt sich bei Pascal Sturm für die sauber geführte und übersichtliche Jahresrechnung.

6. Voranschlag 2023/2024

Der Generalversammlung wird durch Pascal Sturm der Voranschlag 2023/2024 unterbreitet:

Einnahmen		
Budgetierte Einnahmen	CHF	0.--
Total Einnahmen	CHF	0.--
Ausgaben		
Vorstand und Verwaltung	CHF	3'000.--
Unvorhergesehenes	CHF	500.--
Total Ausgaben	CHF	3'500.--
Rückschlag	CHF	3'500.--

Der Voranschlag 2023/2024 wird durch die Generalversammlung einstimmig genehmigt

7. Wahlen (Vorstandsmitglied, Präsident)

7.1 Wahl Vorstandsmitglied

Der Präsident Hans Welti informiert, dass sein Rücktritt als Vorstandsmitglied und Präsident vorliegt.

Aufgrund der geführten Gespräche mit Mitgliedern der Forstreviergenossenschaft Bäretswil betreffend die Nachfolge von Hans Welti, wird der Generalversammlung Felix Schmid als Vorstandsmitglied zur Wahl vorgeschlagen.

Felix Schmid wird durch die Generalversammlung einstimmig gewählt.



7.2 Wahl Präsident

Nach entsprechenden Abklärungen wird als Nachfolge von Hans Welti, Felix Schmid als neuer Präsident der Forstreviergenossenschaft Bäretswil der Generalversammlung durch den Vizepräsidenten Roger Scherrer vorgeschlagen.

Felix Schmid wird durch die Generalversammlung einstimmig als neuer Präsident gewählt

8. Bericht des Försters Pascal Sturm

Im Bericht über die Nutzungsperiode 2022/2023 werden der Generalversammlung durch unseren Förster Pascal Sturm die nachstehenden Kennzahlen und Informationen mitgeteilt:

Ereignisse

Grosse Schadenereignisse blieben aus.

Die Borkenkäferschäden beschränkten sich auf einzelne Bäume und wenige kleine Nester.

Kennzahlen und Nutzung 2022/2023

Letzte Saison wurde in Bäretswil rund 5300 m³ Holz geschlagen. Davon 62% Sagholz, 8% Brennholz und 30% Hackholz.

Beiträge

Gesamtbeiträge von der öffentlichen Hand für den Bäretswiler Wald: Fr. 27'220.-- (Vorjahr: Fr. 89'195.--)

Seilkranbringung:	Fr. 0.--	Vorjahr: Fr. 45'200.--
Jungwaldpflege (4.1 Ha):	Fr. 7'610.--	Vorjahr: Fr. 2'124.--
Waldrand (282 m):	Fr. 5'640.--	Vorjahr: Fr. 7'640.--
Wildschadenverhütung (Weisstannen- und Eibenschutz):	Fr. 7'370.--	Vorjahr: Fr. 6'015.--
Borkenkäferbekämpfung (Frühzeitiges Hacken):	Fr. 0.--	Vorjahr: Fr. 6'096.--
Schutzwald:	Fr. 6'600.--	Vorjahr: Fr. 22'120.--

Rundholz Preise

Die guten Preise der letzten 2 Jahre konnten sich für die kommende Saison nicht ganz halten. Allerdings ist der Rückgang auch noch nicht gravierend.

Für das Sagholz muss durchschnittlich mit 7.-- Fr. weniger gerechnet werden.
Einzig bei den Top-Qualitäten blieb der Preis stabil.

Für das Hackholz wird nochmal rund 10% mehr bezahlt.

Beim Brennholz ist die Nachfrage noch klein, deshalb ist der Preis dafür auch rückläufig.

Fichte mit Durchmesser 30-50 cm, Qualität C = 90.- Fr./m³, Qualität B = 110.- Fr./m³.
Schöne Klötze (Durchmesser ab 40 cm, Ast frei, regelmässig gewachsen) ab 150.- Fr./m³.

Weisstanne minus 10.- Fr./m³.



Eschen

Durch das Eschentriebsterben durch den seit ca. 8 Jahren eingewanderten Pilz, sind bei uns alle Eschen potenziell sturz- und bruchgefährdet!

Selbst scheinbar erholte Eschen sind oft durch den sekundären Schädling, den Hallimasch Pilz befallen, welcher das Stammholz spröde macht. Vielen anderen Eschen sieht man es deutlich an, dass sie am Absterben sind.

In der Nähe von Infrastrukturen wie Wege, Strassen, Spielplätze, Parkplätze, Gebäude, Siedlungen, usw. bilden diese Bäume eine lebensbedrohliche Gefahr!

Der Waldbesitzer trägt die Verantwortung über seinen Wald!

Dazu das rechtlich fundierte Zitat vom Kanton Zürich:

«Ist mit grosser Wahrscheinlichkeit ein Schaden an Menschen oder Sachwerten zu befürchten, weil z.B. ein Baum erkennbar faul ist oder in bedrohlicher Schiefelage steht (Anmerkung Förster: grundsätzlich jede Esche ab 2023), ist der Waldbesitzer in der Pflicht zu handeln und die Gefahr zu beseitigen. Unternimmt er nichts, kann er haftpflichtig werden. Kommt ein Schadensfall vor Gericht wird die Sorgfaltspflicht abgeklärt.»

Als Förster bitte ich alle Waldbesitzer mitzuhelfen, dass diese Gefahr minimiert werden kann. Wenn Waldbesitzer selbst entsprechend ausgerüstet sind, um diese Arbeiten zu erledigen, müssen sie auch nicht den Förster anrufen. Ich erteile hiermit den Waldbesitzern einen Freipass, um in der Nähe von Infrastrukturen, Eschen fachgerecht zu fällen.

Achtung Vorsicht! dürre Bäume sind besonders gefährlich für den Sägefürer! Spezifisches Fachwissen ist zwingend erforderlich! Entsprechend ist es dann doch besser, wenn man den Förster kontaktiert.

Freud und Leid betreffend die Jagd-Thematik

Seit 4-5 Jahren sind wir mit den beiden Jagdrevieren Bärenswil-Nord und Bärenswil-Süd in intensiverem Austausch, um in der Problematik Forst vs. Jagd voranzukommen. Das Problem, das vorliegt, ist, dass seit Jahrzehnten bei uns vor allem die Weisstanne und z.T. der Ahorn nicht ohne Schutz aufkommen, weil sie zu sehr verbissen werden. Die Gründe sind vielfältig und schlussendlich stimmt auch die Wilddichte nicht mit dem verfügbaren Nahrungsangebot überein (zu wenige Waldverjüngungsflächen, schlechter Zugang zu Weiden, grosse Störung durch Sportler und Hunde u.v.m.).

Wieso ist das ein Problem? Die Tanne bildet mit der Fichte und der Buche die Hauptbaumarten in Bärenswil. Die Esche als Nr. 4 fällt komplett aus, die Fichte wird künftig klimabedingt mit der Trockenheit und dem Käfer ums Überleben kämpfen. Die grossen Buchen bringen schon heute das Wasser nicht mehr ganz bis zuoberst. Auf den Ahorn kann man hoffen, jedoch ist auch bei ihm bereits eine heimtückische Pilzkrankung auf dem Vormarsch. So bleibt als einheimische, bestandbildende Baumart noch unsere Weisstanne, die unseren Wald in die Klimaerwärmung begleiten soll. Aber dazu muss sie zuerst die ersten 2 Meter unbeschadet überstehen.

Dank dem Willen und den grossen Bemühungen der Jagd sowie der gütigen Mithilfe des Luchses, kann ich nun von ersten Erfolgsmeldungen berichten. Wovon ich vor 10 Jahren nicht zu träumen gewagt hätte, ist doch geschehen und mehrere, natürlich entstandene ungeschützte Verjüngungskegel voller Weisstannen wachsen über die Verbisshöhe hinaus!

So schön das ist, so bedrohlich kommt das nächste Problem mit dem Hirsch auf uns zu, der die Eiben kaputt macht. Eiben? Diese ist nicht Bestandsbildend, keine Hauptbaumart. Also was soll's? Aber nein, das Zürcher Oberland ist nebst dem Üetliberg europaweit einer der bedeutendsten und sehr seltenen Eibenstandorte! Der Kanton fördert und finanziert seit Jahrzehnten mit vielen hunderttausenden Franken Steuergeldern die Eibenbestände. Groteskerweise ist es wie mit der Jagdverwaltung dasselbe Kantonale Amt, welches verlangt, dass sich der Hirsch über das gesamte Kantonsgebiet ausbreiten soll. Der Hirsch kommt über die Töss zu uns. Im Prinzip reicht ein Tier, dass den Stolz von vielen Förstergenerationen vernichten kann, sobald es auf den Geschmack der Eiberrinde gekommen ist!

Forstreviergenossenschaft 8344 Bärenswil



Kleine Lichtblicke von politischer Seite sind zu erkennen, indem die Hirschjagd vereinfacht wird. Ob das reicht? Ich habe dazu grosse Bedenken. Wir bleiben in Kontakt und geben unser Bestes

DeinBaum

Vor einigen Jahren wurde das Projekt hier vorgestellt. DeinBaum vermittelt Baumpatenschaften. Für wiederkehrende 5 Jahre kann man für einen Betrag von 80 bis 300 Franken eine Patenschaft für einen Baum lösen. Mit dem Ziel, dass dieser bis zum natürlichen Ableben resp. der Verrottung stehen und liegen bleibt. Der Kostenbeitrag kommt dem Waldbesitzer zugute.

Nun gibt es seit diesem Sommer dieses Angebot auch in Bärenswil. Die WKA und die WKB stellen dazu insgesamt über 100 Bäume zur Verfügung. Aktuell sind unter Deinbaum.ch 24 Bäume aufgeschaltet, wovon 2 bereits schon eine Patenschaft haben.

Strassenneubauprojekt

Aufgrund langgehegten Wunsches mehrerer grosser Waldeigentümer ist eine neue 2 Kilometer lange Forststrasse (Breite 3.5 m, Belastbarkeit: 40 t) zwischen Bank (Fehrenwaldsberg) und Allmen geplant. Sie würde die Bankstrasse (Fehrenwaldsberg) ab Abzweiger Eisrütiweg mit der Forststrasse am Allmen verbinden. Zu Beginn entlang dem Waldrand und Wanderweg, um den Stüssel auf dem vorhandenen Trasse und nach einer Steigung entlang des bestehenden Maschinenweges. Potenziell könnten damit 52 Ha Wald mittels Seilkrane erschlossen werden. Ansonsten wird dieser Wald zum grossen Teil weiterhin "brach" liegen. Eine erste Informationsveranstaltung mit diversen Behördenvertretern (Kanton und Gemeinde) für die Eigentümer hat schon stattgefunden und das mit durchwegs positivem Echo. Die Meinung ist, das Projekt weiter voranzutreiben.

Nun, der Knackpunkt ist im Moment die Bankstrasse als Zubringer für die Forststrasse. Die hat einen sanierungsbedürftigen 18 Tonnen-Ausbauzustand und auf Grund der notwendigen Kostenbeteiligung für den Schwer-Durchgangsverkehr, ohne das Vorhandensein eigener Bedürfnisse, hat die betroffene Flurweggenossenschaft kein Interesse an dem Projekt. Das ist die aktuelle Situation. Weitere Abklärungen betreffend die notwendigen Massnahmen zur Umsetzung der neuen Bankstrasse und weitere Gespräche stehen an.

Verschiedenes

Wertholzsubmission:

Ein Eschenstamm aus einer der wenigen Gemeindeparzellen erzielte einen Wert von 286.-- Fr./m³. Der Stamm mass 2.43 m³, was einen Netto-Verkaufserlös von 572.75 Fr. ergab, welcher der Gemeindekasse ausbezahlt werden konnte.

Öffentlichkeitsarbeit:

Für 2 Unterstufen-Schulklassen (Adetswil und Dorf) je einen Nachmittag

Umwelteinsetzklasse:

Riet /Waldweide im Girennest (Altegg) wurde entbuscht/geräumt, mit Jägern Freihalteflächen aufgeschnitten und im Aesch und Ebnerberg 280 kg alte Kunststoffhüllen/-Netze an einwachsenden Bäumen entfernt.

Dank für die Zusammenarbeit

Der Förster Pascal Sturm dankt für die Zusammenarbeit, das Interesse am Wald und für das Engagement und wünscht allen Anwesenden und ihren Angehörigen für die kommende Saison und darüber hinaus gute Gesundheit, viel Freude und alles Gute.

Der Bericht unseres Försters Pascal Sturm wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen und mit Applaus verdankt.



9. Verschiedenes

9.1 Keine Anträge

Der Präsident Hans Welti stellt fest, dass keine Anträge zu dem Traktandum „Verschiedenes“ bei ihm eingegangen sind.

9.2 Meldung Adressänderung

Da wieder mehrere Briefe mit der Einladung zur Generalversammlung der Forstreviergenossenschaft Bäretswil nicht zugestellt werden konnten bzw. zurückkamen, werden alle Waldbesitzer darauf hingewiesen, unbedingt jede Adressänderung, Änderung von Besitzverhältnissen betreffend Waldgrundstücken etc. an den Förster oder Präsidenten bekannt zu geben.

9.3 Informationen

Der Präsident Hans Welti informiert die Generalversammlung, dass die nächste Generalversammlung der Forstreviergenossenschaft Bäretswil am 21. November 2024 stattfinden wird und dankt den Vorstandsmitgliedern für die Unterstützung und den Waldbesitzern, die an der Generalversammlung teilgenommen haben und wünscht allen eine gute und unfallfreie Zeit im Wald.

9.4 Verabschiedung

Unser Vizepräsident Roger Scherrer überreicht Hans Welti ein Präsent und dankt ihm für das erbrachte Engagement und seinen Einsatz im Zusammenhang mit der Forstreviergenossenschaft Bäretswil. Im Weiteren informiert er die Anwesenden der Generalversammlung, dass Hans Welti seit 2016 Präsident ist. Für seine weitere Zukunft wünschen wir Hans Welti alles Gute und gute Gesundheit.

Das wird auch durch die Generalversammlung unter Applaus verdankt.

Schluss der Generalversammlung 21.05 Uhr

Für die Richtigkeit

Der Aktuar/Protokollführer

Der Präsident

.....

.....